

## Wenn das Brautschiff anlegt . . .

Es gibt immer in Mombasa, der ostafrikanischen Hafenstadt, ein paar aufgeregte, mehr oder weniger junge Herren, die plätschernd umherlaufen, um ihr Hotel herumzufragen. Den Zweck ihrer Heise erfüllen sie in ein gebornissvolles Schweigen, aber die Augen sind auf den Verhältnissen beschuldigt, lässt sich nicht abhalten, sich zu äußern. Die Augen sind auf den Verhältnissen beschuldigt, lässt sich nicht abhalten, sich zu äußern. Die Augen sind auf den Verhältnissen beschuldigt, lässt sich nicht abhalten, sich zu äußern.

## Die Gottesmutter der Hindus

Religion und Patriotismus sind in Indien identische Begriffe. Die religiöse Sentimentalität, die dort neuerdings wieder auftritt, steht im Einklang mit dem Nationalgefühl der Hindus. Der alte Glaube mit vielen alten Vorstellungen des Hinduismus, der sich im Laufe der Jahrhunderte auf dem Boden verknüpfte. So heilig wie den Juden das Jerusalemer Heiligtum, so heilig sind den Hindus Benares und Puri, Brindaban und Haridwar, während der Ganges in ihrem Kult eine besondere Stellung einnimmt. Aber der kennzeichnende Zug des religiösen Wandels der Zeit ist doch die Tatsache, dass in ganz Indien heute die Göttin Mariä verehrt wird. Sie ist die Mutter aller Hindus. „Bharat Mata“ verehrt wird. Sie ist die Mutter aller Hindus. „Bharat Mata“ verehrt wird. Sie ist die Mutter aller Hindus.

## Hier bin ich, MARIO!

Mittwoch, 16. April 1930

Von HEIDI H. FREYBE

Copyright: Carl Drucker, Berlin

„Vielen tausend Dank für Ihre Hilfe.“ Hillevi gab ihm herzlich die Hand. „Auf Wiedersehen!“ sagte auch Mario Sturm, dessen Augen lachten. „Auf Wiedersehen!“ sagte auch Mario Sturm, dessen Augen lachten. „Auf Wiedersehen!“ sagte auch Mario Sturm, dessen Augen lachten.

„Rauchen Sie?“ „Ich darf nicht.“ sagte Barbro brav. „Mum meint, es sei gesundheitsschädlich und ich wäre zu jung dazu.“ Sie überwand sich schnell, und ihren kleinen, albernen Stolz niederklämpfend, fugte sie hinzu: „Sagen Sie nur ruhig wieder zu mir, Herr Sturm. Mummi sagte, es hätte wohl noch ein bisschen Zeit mit meinem Erwachsensein.“

„Also bist du froh, dass ich hier bin? Sieh mal, ich glaube, nur Mummi hat mich wirklich lieb. Alle anderen denken, ich sei hochmütig und eingebildet, weil ich nicht bin wie sie. Aber bitte, das darfst du auf keinen Fall Mummi erzählen, es würde sie nur traurig machen.“

„Aber, O, er ist doch ein älterer Herr!“ „Aelterer Herr, Mummi! Er sieht so jung aus. Wie alt, meinst du wohl kann er sein?“ „Dreissig vielleicht.“ sagte Hillevi, die sich amüsierte. „Aber, Liebes, er sieht gar nicht so jung aus. Scheint mir auch irgendeinen Knax wegzuhaben. Er macht keinen ganz gesunden Eindruck.“

„Heil Mutter!“ wurde das nationale Lösungswort und gleichzeitig der übliche Tagesgruß. Bald nachher verbreitete sich mit Worte zum Kabarettisten Schriftstellers Baikin, der die beiden noch in weitere Kreise und wurde schließlich die Nationalfeier des vereinigten Indiens. Heute wird diese Hymne bei grossen Nationalfesten als bekanntestes religiöser Verehrung überall all-gemein gesungen. Selbst in abgelegenen Teilen der Welt wird, wo immer sich ein paar indische Ansiedler zusammenschließen, die Hymne „Bande Mataram“ gesungen und die beiden Worte zum Kabarettisten Baikin, der die beiden noch in weitere Kreise und wurde schließlich die Nationalfeier des vereinigten Indiens.

„Also, dann nehmen Sie sie; ich bin ganz froh, dass ich so aus Er. Sagte herauskommen.“ und lud das Paar zum Frühstück ein. Er sagte herauskommen.“ und lud das Paar zum Frühstück ein. Er sagte herauskommen.“ und lud das Paar zum Frühstück ein.

„Also bist du froh, dass ich hier bin? Sieh mal, ich glaube, nur Mummi hat mich wirklich lieb. Alle anderen denken, ich sei hochmütig und eingebildet, weil ich nicht bin wie sie. Aber bitte, das darfst du auf keinen Fall Mummi erzählen, es würde sie nur traurig machen.“

„Aber, O, er ist doch ein älterer Herr!“ „Aelterer Herr, Mummi! Er sieht so jung aus. Wie alt, meinst du wohl kann er sein?“ „Dreissig vielleicht.“ sagte Hillevi, die sich amüsierte. „Aber, Liebes, er sieht gar nicht so jung aus. Scheint mir auch irgendeinen Knax wegzuhaben. Er macht keinen ganz gesunden Eindruck.“

„Also, dann nehmen Sie sie; ich bin ganz froh, dass ich so aus Er. Sagte herauskommen.“ und lud das Paar zum Frühstück ein. Er sagte herauskommen.“ und lud das Paar zum Frühstück ein. Er sagte herauskommen.“ und lud das Paar zum Frühstück ein.

„Also, dann nehmen Sie sie; ich bin ganz froh, dass ich so aus Er. Sagte herauskommen.“ und lud das Paar zum Frühstück ein. Er sagte herauskommen.“ und lud das Paar zum Frühstück ein. Er sagte herauskommen.“ und lud das Paar zum Frühstück ein.